



BLICK.WINKEL

März / April / Mai 2026

Gemeinsamer Gemeindebrief
der Evangelisch-reformierten-Kirchengemeinde und
der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Herzliche Frühlingsgrüße aus den Gemeinden!
Gemeinsamer Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten-Kirchengemeinde
und der Martin-Luther- Kirchengemeinde Blomberg

Foto: Erwin Wodicka

Gottesdienste im Osterfestkreis

Wir feiern gemeinsam



Auch in diesem Jahr gibt es rund um Ostern eine ganze Reihe schöner Möglichkeiten, miteinander Gottesdienst zu feiern. Wir laden Sie und Euch sehr herzlich dazu ein! Im wahren Sinn des Wortes „losgehen“ werden wir am Palmsonntag bei unserem nächsten Kirche kunterbunt – Familiengottesdienst. Kommt alle mit auf den Weg nach Jerusalem!

Am Abend vom Gründonnerstag erinnern wir uns daran, dass Jesus seinen Jüngern – und uns! – mit der Einsetzung des Abendmahls ein ganz besonderes Zeichen seiner Fürsorge gegeben hat; denn er möchte uns und unsere Gemeinschaft stärken auf dem Weg des Friedens in dieser Welt. Wir laden zur Feier des Tischabendmahls ein; seien Sie dabei im Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch oder im lutherischen Gemeindehaus am

Hagenplatz, jeweils um 18.00 Uhr. Am Karfreitag finden zwei Abendmahlsgottesdienste statt, im Kreis seniorenheim (Hohenrennerweg) oder in der Martin-Luther-Kirche (hier mit besonderer Musik zur Passion; Feline Engelbert singt zwei Arien).

Am Ostersonntag feiern wir in beiden Kirchen die Auferstehung Jesu – ein „Fest des Lebens“!

Am Ostermontag gibt es eine Osterfrühstücks-Andacht im reformierten Gemeindehaus (Seliger Winkel). Wichtig ist Ihr und Euer eigener (Essens-) Beitrag. Kaffee, Tee, Brot und Brötchen sind da; alles andere gibt's, wenn jeder etwas mitbringt: Butter oder Marmelade oder Honig oder Käse oder Aufschnitt oder Eier oder Obst oder ... Wir freuen uns auf eine überraschende Vielfalt und ein fröhliches Zusammensein.

Konfirmationsfeiern in unseren Gemeinden

In jedem Frühjahr ist es ein besonderer Termin, wenn Jugendliche aus unseren Gemeinden konfirmiert werden. Beziehungsweise und eigentlich „sich konfirmieren“. Denn sie werden nicht von anderen an Gott festgemacht, sondern haben das selbst so entschieden. Das lateinische Wort „confirmare“ bedeutet ins Deutsche übersetzt „etwas bestätigen, bekräftigen“ oder auch „vereinba-

ren“ und „festmachen“.

Die Mädchen und Jungen, die am 19. April (in der Klosterkirche) oder am 26. April (in der Martin-Luther-Kirche) ihre Konfirmation feiern werden, sagen im Gottesdienst, dass sie auch in Zukunft und auf ihrem weiteren Lebensweg etwas mit Gott zu tun haben und an ihn glauben wollen. Und weil wir ihnen von Herzen wünschen, dass sie das

hinbekommen, sprechen wir ihnen den Segen zu. Wir wünschen ihnen bei allem, was sie tun und lassen werden, dass Gott spürbar an ihrer Seite sein wird. Es ist ein wichtiges Fest – nicht „nur“ für die Familien der Konfis, sondern für die ganze Gemeinde. Darum: kommen Sie dazu und feiern Sie mit! Weitere Infos finden Sie auf der Seite 19 in diesem Gemeindebrief.

Herzlichsten Dank für Ihre Gaben!

Adventssammlung und Tannenbaumaktion mit tollem Ergebnis

Im letzten Gemeindebrief hatten wir Sie – wie alle Jahre wieder – um eine besondere Spende gebeten und dafür gleich zwei gute „Ziele“ benannt. Jetzt, Anfang Februar, liegt das Ergebnis vor. Für die Anschaffung einer „Kinderkirche“ kamen 1.335,- € zusammen. Zur Unterstützung der

ganz wichtigen „komplementären Dienste“, die die Mitarbeitenden der Diakoniestation bei ihren Hausbesuchen erbringen, und die durch die Kranken- und Pflegekassen nicht refinanziert werden, haben Sie 2.525,- € gespendet. Die Tannenbaumaktion ergab 2.426,48 €. Jeweils die Hälfte ist für agape e. V.

und die Jugendarbeit in unseren Gemeinden. Wir bedanken uns für alle Ihre Gaben sehr, sehr herzlich – für Ihre Verbundenheit, die Sie mit dem zeigen, was wir als Ihre Kirchengemeinden tun.

Für die Kirchenvorstände der reform. und luth. Gemeinde: Pfrn. Lena Skirka, Pfr. Jörg Deppermann.

Liebe Leserin, lieber Leser,

1Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. 5Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6Er ist nicht hier; er ist auferstanden. (Mt 28,1-6)

Ostern beginnt nicht mit Jubel, sondern mit einem leeren Grab. Mit Fragen. Mit Trauer, die noch schwer auf dem Herzen liegt. Die Frauen gehen am frühen Morgen zum Grab Jesu – voller Liebe, aber ohne Hoffnung. Denn Jesus war tot. Sie waren dabei. Sein Tod muss eine Qual gewesen sein. Wie können Menschen so grausam sein, andere Menschen auf diese unvorstellbar schreckliche Weise zu töten? Ohnmächtig mussten die Frauen, die Jesus treu begleitet hatten, zusehen, wie er am Kreuz angenagelt allmählich starb. Für die Zuschauer muss Jesu Tod dann wohl wie eine Erlösung gewesen sein. Das Leiden hatte ein Ende. Zusammen hatten sie ihn beigesetzt in einem Grab.

Und so wie es heute Trauernde auch immer wieder zum Grab ihrer Liebst-ten zieht, um sich zu erinnern, um es zu bepflanzen oder sich dem Toten nahe zu fühlen, machen sich die Frauen auf, „um nach dem Grab zu sehen“, wie es geschrieben steht.

Und genau dort, wo sie das Ende, Trauer und Tränen erwarten, begegnet ihnen Gottes neuer Anfang. „Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“

Diese Worte verändern alles. Ostern sagt uns: Das, was wir für endgültig halten, ist es bei Gott nicht. Nicht das Scheitern. Nicht die Schuld. Nicht einmal der Tod. Gott lässt das Leben nicht im Grab. Er ruft es heraus – leise, aber kraftvoll.

Gerade in einer Zeit, in der vieles unsicher ist, in der Angst, Erschöpfung oder Resignation Raum gewinnen, spricht Ostern eine andere Wahrheit: Hoffnung ist möglich. Nicht, weil alles gut ist, sondern weil Gott da ist. Mitten im Zweifel. Mitten im Dunkel. Mitten im Leben.

Die Auferstehung Jesu ist keine Ver-
tröstung auf später. Sie hat eine klare Botschaft an uns heute: aufzustehen aus dem, was uns lähmt. Neu zu vertrauen. Neu zu lieben. Neu zu leben. Ostern heißt: Gott geht mit uns durch den Karfreitag hindurch – und bleibt nicht beim Kreuz stehen. Er öffnet Wege, wo wir nur Mauern sehen. Er schenkt Leben, das stärker ist als der Tod.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Ostertagen Trauer überwinden können und dort Licht sehen können, wo Schatten hinfällt.

Wir sind nicht allein. Das Leben hat gesiegt.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.



Popkantoratsgottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Lena Skirka

Am frühen Abend des 1. Advents konnte unsere Kirchengemeinde einen ganz besonderen Gottesdienst in einer außergewöhnlich vollen Kirche feiern. Besonders deshalb, weil er zum einen musikalisch vom Popkantorat gestaltet wurde und zum anderen, weil in diesem Gottesdienst unsere Pfarrerin Lena Skirka offiziell in ihr Amt eingeführt wurde. Die offizielle Einführung bedeutet, dass ihr die Pfarrstelle nach 20 Monaten Dienst in unserer Gemeinde nun dauerhaft übertragen worden ist. Alle Besucherinnen und Besucher erlebten einen sehr eindrucksvollen, fröhlichen und bewegenden Gottesdienst. Die Einführung wurde von Superintendent Holger Postma vorgenommen. In seiner Ansprache hob Superintendent Postma hervor, dass die Kirchengemeinde sich glücklich schätzen könne, dass die Pfarrstelle mit einer solch kompetenten und engagierten Pfarrerin besetzt wird. Diese Äußerung wurde von den Anwesenden mit lautem und vehementem Applaus bekräftigt. Im Anschluss an die Einführung wurde Pfarrerin Skirka vom Kirchenvorstand symbolisch ein Schlüsselbund mit antiken Schlüsseln überreicht. Der Kirchenvorstand teilt die Auffassung des Superintendents, mit Lena Skirka eine großartige und engagierte Pfarrerin zu haben und



wünscht ihr, dass sie Zugang zu den Herzen der Gemeindemitglieder findet. Neben der Einführung und der Predigt von Pfarrerin Skirka hatte das Popkantorat unter der Leitung unseres Organisten und Popkantors Matthias Schulze mit dem Chor Crossover-Voces, dem Projektchor und einigen Mitgliedern der Band,

die ein musikalisches Feuerwerk entzündet hatten, einen maßgeblichen Anteil an der fröhlichen und zugleich andächtigen Stimmung während des Gottesdienstes. Die Beiträge des Popkantorats führten immer wieder zu außerordentlichem Applaus.

Nach dem Gottesdienst und dem Grußwort von Bürgermeister Christoph Dolle waren alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zum Empfang ins Gemeindehaus eingeladen. Dort erwartete sie ein Buffet, zum dem viele Personen aus der Gemeinde und aus dem persönlichen Umfeld von Lena Skirka beigetragen hatten. Dabei konnte man den Gesprächen und Rückmeldungen entnehmen, dass sich alle einig waren, einen überaus lebhaften und gelungenen Gottesdienst erlebt zu haben.

Wir wünschen Pfarrerin Lena Skirka, dass es ihr gelingen möge, Zugang zu den Menschen in unserer Gemeinde zu finden und sie zur Beteiligung am Gemeindeleben zu motivieren.

*Karin Schulte f. d. Kirchenvorstand
(Fotos: Gela Merwitz)*



Wir haben Weihnachten gefeiert – bunt, lebendig und voller Licht

Unsere Weihnachtsgottesdienste waren vielfältig und jede Altersgruppe kam auf ihre Kosten. Die KiTa Steinkuhle feierte schon am Freitag vor Heiligabend in der Klosterkirche Gottesdienst. Die Schulanfänger zeigten allen begeisterten Zuschauern mit dem Stück „Als der Igel Weihnachten verschief“ den Sinn von Weihnachten. An Heiligabend startete der Tag schon vormittags mit dem Klein-



kindgottesdienst. Fünf engagierte Mädchen erzählten die Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel, so dass es auch die Kleinsten verstanden. Am Nachmittag führten die Katechumenen in vollbesetzter Kirche das Krippenspiel auf, in dem drei Geschwister unterm Tannenbaum eine Zeitmaschine entdeckten, während die Eltern im Gottesdienst saßen. Mit der Zeitmaschine reisten sie in der Zeit zurück und erlebten Jesu Geburt hautnah mit. Abends endete der Heiligabend mit einem besinnlichen Festgottesdienst. Das Licht und die Liebe, die in Jesus auf die Welt gekommen ist, war in Musik, Gebet und Predigt spürbar. Am 1. Weihnachtstag feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst im Kreissenorenheim. Die Bewohner erfreuten sich vor allem an der Musik und sangen die Weihnachtslieder kräftig mit. Etwa 60



Menschen aus dem Heim und den Gemeinden waren gekommen. Wir freuen uns, dass die neue Idee so gut angenommen wurde!

Gottesdienst zur Jahreslosung mit den Klosterfrauen

„Alles neu?“ – Möchte ich überhaupt, dass alles neu wird? Helga Menzel von den Klosterfrauen war da sehr skeptisch, ob sie sich wünschen soll, dass alles neu wird. In der Dialogpredigt legten Birgit Köster-Nicolas, Helga Menzel und Harma Wroben das Wort aus der Offenbarung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ aber so aus, dass jeder die historischen Hintergründe und die theologische Bedeutung verstehen konnte. Der Gottesdienst wurde an Tischen im großen Saal gefeiert. Karin Donay

führte am Anfang in die Geschichte der Klosterfrauen ein und Dagmar Heer feierte Abendmahl mit der Gemeinde. Matthias Schulze am Klavier und Babette Viehmeister am Cello begleiteten den Gesang und begeisterten mit der Musik, die sie auch im Anschluss an den Gottesdienst noch spielten, als alle Besucherinnen und Besucher zusammen zu Abend aßen. Ein rundum gelungener Abend! Alle waren sich einig: solche Gottesdienstformate dürfen gerne wiederholt werden.



Fotos und Text: Lena Skirka



Die nächsten Termine im Popkantorat



8. März 2026 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche in Horn
Siehe, ich mache alles neu! – Sound&Spirit (früher Popkantoratsgottesdienst)

ab 18. März 2026 jeweils mittwochs ab 16.00 bzw. 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Horn

Proben des Kinder- und Jugendchors des Popkantorats

21. März 2026 um 18.00 Uhr in der Klosterkirche in Blomberg

Jugendgottesdienst zum Thema Segen „Blessed – Ich bin gesegnet“ mit Vorstellung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

17. April 2026 um 17.30 Uhr in Istrup
Afterwork-Singing – Sing dich mit uns ins Wochenende

25. April 2026 ab 13.00 Uhr One Day Chor in der Kirche in Barntrup

Ein Tag – ein Chor – ein gemeinsamer Auftritt.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite
www.blombergref.de



Orgelklänge werden zur Orgelsonntagen

Die Orgelklänge zur Marktzeit haben ihre Fans gefunden – trotzdem möchten wir mehr Menschen die Möglichkeit geben, wunderschöne Orgelmusik zu hören. Deswegen starten wir die Orgelklänge nach der Winterpause nicht mehr, sondern bieten Orgelsonntage an. Alle ein bis zwei Monate wird Matthias Schulze entweder einen beson-

deren Gottesdienst auf der Orgel begleiten oder ein gesondertes Orgelkonzert spielen. Sie können sich auf eine weite musikalische Bandbreite freuen – von Klassik bis Pop wird alles dabei sein. Der erste Orgelsonntag findet gleichzeitig mit der Verabschiedung von Wolfgang Peter am **12. April 2026 um 17 Uhr** in der Klosterkirche statt.

Christlicher Nationalismus in den USA und Deutschland

Vortrag mit Diskussion am 14. April in Bad Meinberg

Spätestens seit den Wahlen von Donald Trump zum amerikanischen Präsidenten sowie die Ermordung von Charlie Kirk ist allgemein deutlich geworden, dass es in einigen Teilen der US-amerikanischen Gesellschaft eine enge Verbindung zwischen Nationalismus und christlichem Glauben gibt. Nationalistische Christen und ihre Netzwerke haben erheblichen Einfluss auf die Politik der USA. Zugleich sind auch in Deutschland „herrschaftstheologisch“ orientierte Netzwerke sichtbar – besonders im evangelikal-pfingstlich-charis-

matischen Spektrum, aber auch in anderen Bereichen. Diese Netzwerke agieren transkonfessionell, zielen auf Einfluss in institutionellen Strukturen und stellen damit eine Herausforderung für Landeskirche und Gesellschaft dar.

Dr. Maria Hinsenkamp gehört zu den führenden Expert*innen auf diesem Gebiet. Vor Kurzem ist ein Buch über christlichen Nationalismus in USA und Deutschland erschienen, das sie gemeinsam mit dem deutschlandweit bekannten Theologen Prof. Dr. Thorsten Dietz veröffentlicht hat. Im

Vortrag am 14. April 2026 um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus Bad Meinberg (Am Müllerberg 4) wird sie uns einen Einblick in die Entwicklungen des christlichen Nationalismus in den USA, seine theologischen Grundlagen, seine Netzwerke und politischen Wirkungen, sowie seine Ausstrahlungen nach Europa und Deutschland geben. Diese Veranstaltung wird verantwortet von der Klasse Ost der Lippischen Landeskirche, die herzlich dazu einlädt.

Superintendent Holger Postma und Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Chorkonzert zur Passionszeit mit der Marien-Kantorei Lemgo

Am Sonntag **Palmarum, 29. März 2026**, findet nachmittags ein a capella-Konzert der Marienkantorei Lemgo in der Martin-Luther-Kirche statt. Auf dem Programm stehen Motetten zur Passionszeit von Johann Hermann Schein, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Bruch und anderen. Die Leitung wird Landeskantor Volker Jänig haben, an der Orgel wird Luis Engelhardt zu hören sein. Das Konzert beginnt um **17.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei; am Ausgang erbitten wir eine Kollekte. Herzlich willkommen!

Die Marienkantorei erarbeitet in erster Linie a-cappella-Werke vom

Mittelalter bis zur Neuzeit. Sie gestaltet regelmäßig die Gottesdienste in der St. Marien Kirche Lemgo und singt mehrere a cappella-Konzerte im Jahr, insbesondere an Karfreitag und im Advent. Der Chor tritt zudem – z. B. im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Musikfestivals „mixTour – Renaissance der Musik“ – mit Orchester auf. Die Sängerinnen und Sänger erhalten regelmäßig professionelle Stimmbildung. Zurzeit hat der Chor 35 Sängerinnen und Sänger.

Wir freuen uns sehr, dass dieser hervorragende Chor bei uns singen wird!



Foto: Britta Stricker

Musikalischer Abendgottesdienst am Sonntag Kantate Projektchor des Chorverbandes singt

Der Landesverband evangelischer Kirchenchöre in Lippe hat auch in diesem Februar und bereits

zum dritten Mal eine Singfreizeit durchgeführt. Die insgesamt 55 Sängerinnen und Sänger aus



ganz Lippe waren wiederum im Tagungshaus des Klosters Loccum untergebracht – bestens versorgt und in ganz fröhlichem Miteinander. Unter der Leitung der beiden Kantorinnen Vera Holstein (Dreifaltigkeitskirche Detmold) und Anne Engelbert-Riepe (MaLuKi Blomberg) haben sie ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, aus dem sie im **Abendgottesdienst am 3. Mai (Beginn um 18.00 Uhr)** eine Auswahl präsentieren werden. Passend am Sonntag mit dem lateinischen „Kantate“ – Singt! – Lassen wir uns anstecken und feiern wir mit.

Vorankündigung: Trio-Konzert am 14. Juni

Die international ausgezeichneten Musiker (Robert Kusiolek/Akkordeon; Anton Sjarov/Violine, Klangobjekte; Elena Chekanova/Live Elektronik, Klavier) präsentieren ein vielfältiges Programm mit klassischen Werken

von J.S. Bach, F. Chopin, E. Grieg, A. Piazzolla sowie eigenen Kompositionen. Über 100 Jahre alte Instrumente begegnen dabei der Elektronik unserer Zeit. Mit einer klaren künstlerischen Vision und einer außergewöhn-

lichen Instrumentierung erforschen und schaffen die Musiker faszinierende Klangwelten.

Unbedingt im Kalender vormerken: **14. Juni, 17.00 Uhr, Klosterkirche;** Eintritt frei – Spenden willkommen.

Nur mit echtem Teleskop zu sehen: „Der Stern von Bethlehem“

Familiengottesdienst an Weihnachten

Heiligabend 15.00 Uhr: vollbesetzte Kirche. Viele Familien vom Kleinkind bis zu den Großeltern sind da, es herrscht eine fröhlich-gespannte Erwartung. Vor dem Altar steht ein großes Teleskop. Der Kinderchor, verstärkt durch drei Konfis spielt und singt uns die Weihnachtsgeschichte vor. Drei sehr gelehrte Männer aus dem Morgenland entdecken einen besonderen Stern am Himmel. Sie erkennen in ihm den Hinweis auf die Geburt eines neuen Königs. Sie machen sich auf den Weg, eine lange Reise. Sie begegnen dem König Herodes und einigen Hirten und stehen schließlich in Bethlehem an der Futterkrippe in einem Stall – vor sich ein junges Elternpaar, Maria und Josef, mit ihrem neugeborenen Sohn Jesus. Die Weisen erkennen, dass Gott selbst ihnen und der ganzen Welt ein besonderes Geschenk



Foto: Privat

gemacht hat. Er wollte ganz nahe bei ihnen sein und ihnen damit zeigen, wie lieb er sie hat, wie wichtig ihm alle (!) Menschen sind – egal, ob Hirte oder Gelehrter, ob Kleinkind oder Großeltern. – Wie schön, dass wir das im Gottesdienst „erleben“ und miteinander feiern konnten. Ein herzliches Dank ging an den Kin-

derchor und die Konfis, die unter der Leitung von Kantorin Anne Engelbert-Riepe alles vorbereitet und so schön gespielt haben!

Übrigens trifft sich der Kinderchor an jedem Donnerstagnachmittag von 15.45 bis 16.30 Uhr zum Singen im Gemeindehaus ...

„Les Pigeons“ – Die Tauben

Wir unterstützen ein Projekt in Madagaskar

Wenn einen etwas berührt und einem wichtig wird, dann muss man auch etwas dafür tun. Also: wir wollen helfen, wir brauchen Geld – her mit einem Basar! So etwa lässt sich zusammenfassen, was innerhalb von zwei Wochen noch zum 1. Advent hin ziemlich spontan organisiert wurde. Angeregt von Martina Kuhlemann aus dem Posaunenchor und dann von anderen eifrigen

Helfern unterstützt, gab es plötzlich eine ganze Menge schöner Dinge, die zugunsten des Schulprojekts in Madagaskar verkauft werden konnten: wunderbare Strick- und Häkelsachen, selbstgegossene Kerzen, Aureliosterne (z.T. mit nachgerüsteter LED-Beleuchtung), Postkarten, Bücher und anderes mehr. Nach den Gottesdiensten und während anderer Gemeindeveranstaltungen wurde das

Angebot reichlich genutzt, so dass wir am Schluss die großartige Summe von 800,- € überweisen konnten! Das passende Dankeschön dazu erreichte uns mit einer Mail zum Jahreswechsel: das Foto von der Eröffnung des neuen Schulgebäudes in Ehinde im Süden Madagaskars. Die Kinder und ihre Familien freuen sich riesig, zukünftig diesen guten Ort zum Lernen und Spielen zu haben.



Erprobungszeit für das Neue Gesangbuch

„Schnupper-Singen“ mit Kantor Matthias Schulze

Mitte Januar kamen trotz eiskalten Schneewetters rund 20 Interessierte aus unseren Gemeinden zusammen, um erste Eindrücke vom neuen Gesangbuch zu gewinnen. Dafür hatte Popkantor Matthias Schulze die sogenannten „Erprobungsbände“ mitgebracht, Kurzausgaben mit einer Auswahl von Liedern und Gebeten, die später einmal im kompletten Gesangbuch abgedruckt sein werden. In allen Landeskirchen der Evangelischen Kirche von Deutschland

(EKD) wurde bis Ende Februar aus diesen Erprobungsbänden gesungen: in Chorproben und Gottesdiensten oder bei solchen Veranstaltungen wie unserer. Seit mehreren Jahren ist eine rund 80-kpfige Gesangbuchkommission an der Arbeit, um über alle wesentlichen Fragen zu beraten und zu entscheiden; dabei geht es an erster Stelle um die Auswahl der Lieder – rund 12.000 (!) wurden bisher gesichtet; dazu Gebete, Psalmen, kurze geistliche Texte. Wichtig ist das Layout

des zukünftigen Gesangbuchs, eine klare Struktur und gute Lesbarkeit, eine haltbare Bindung und Qualität. Es soll vielfältige Notenausgaben und Begleitmaterialien geben – für Orgel, Posaunenchor, Bands, Gitarre, Flötenkreise und andere; natürlich gedruckt und digital zur Verfügung gestellt. Dafür sind alle möglichen Abdruckgenehmigungen und Rechte einzuholen, eine aufwendige und auch teure Angelegenheit.

Wir sangen altbekannte und ganz neue Lieder aus dem Advents- bis zum Osterfestkreis, deutsche und englische Texte, in ganz verschiedenen Stilen und Rhythmen, manches davon vertraut klingend, anderes (noch) etwas gewöhnungsbedürftig. Matthias Schulze gelang es, unsere Neugier und Lust auf das neue EG zu wecken; jetzt sind wir gespannt, wie es (- leider erst Ende 2028! -) „in echt“ aussehen wird.

Wir freuen uns drauf!



Foto: Privat

Lippe.Brass begeistert!

Wunderbares Konzert zum Abschluss der Epiphaniiaszeit

Am letzten Sonntag im Januar hatten wir den Auswahlchor der Lippischen Landeskirche bei uns zu Gast. Die 13 Bläserinnen und Bläser spielten unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Konrmaul ein abwechslungsreiches Programm mit choralgebundenen und freien Stücken, passend zum Ausklang des weihnachtlichen Festkreis, / der Epiphaniiaszeit. Uwe Rottkamp, selbst Bläser und Posaunenchorleiter in Alverdissen, schrieb in seinem Bericht (veröffentlicht in der LZ) unter anderem: „Von Beginn an erfüllte ein warmer, strahlender Bläserklang den Kirchraum. Werke von Engelbert Humperdinck, Melchior Schütz und Hans-Joachim Rolf spannten einen stilistisch vielfältigen Bogen

von festlicher Strenge bis zu leuchtender Klangpracht. Das Ensemble verstand es, die unterschiedlichen Charaktere der Stücke klar herauszuarbeiten. Das Zusammenspiel von Raumakustik und Bläserklang verlieh den Werken Tiefe und Weite.“ Kurze

Erläuterungen zu den Stücken und kleine geistliche Hinweise auf ihren jeweiligen Bezug zum Weihnachtsfest ließen das Ganze zu einer wunderbaren Abendmusik werden. Die Zuhörerinnen und Zuhörer bedankten sich mit langanhaltendem Applaus.

Foto: Rottkamp



Wöchentliche und monatliche Veranstaltungen

Baby-Singen für die Kleinsten

donnerstags wöchentlich
15.00-15.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Kinderchor für Kinder im

Grundschulalter
donnerstags wöchentlich
15.45-16.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Die Piepmätze für Kinder zwischen

1,5 und 3 Jahren mit Begleitung (siehe Seite 21!) donnerstags wöchentlich
16.45-17.15 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Posaunenchor

montags wöchentlich
19.00-20.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).
Neuanfänger und Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen!

Singen für Alle: „Aus voller Kehle für die Seele“

Monatlich freitags 16.00-17.30 Uhr;
20. März, 24. April, 20. Mai.
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Konfi-Treff, 2. Jahrgang

dienstags wöchentlich
15.30-16.30 Uhr,
Pfr. Deppermann (05235-7308).

Neu Seniorenkreis - ab sofort für Männer und Frauen gemeinsam.
mittwochs 15.00–17.00 Uhr; 04. März, 15. April, 06. Mai.

Gesprächskreis Bibel aktuell

dienstags 19.00-20.30 Uhr
10. + 24. März; 21. April; 05. + 19. Mai.
Abschnitte aus dem Buch Ester (Thema der Ökum. Bibelwoche 2026; weitere Infos Seite 14).
Leitung: Ulrike Ostwaldt (übers Gemeindebüro: 05235-7308), Pfr. Deppermann.

Besuchsdienst

Dienstag, 21. April, 9.00 Uhr.
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Redaktionskreis Gemeindebrief

Donnerstag, 12. März, 10.00 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Kirchenvorstand

mittwochs 19.00 Uhr;
11. März, 15. April, 06. Mai.

Gemeinsame MahlZEIT –

Sozialer Mittagstisch
samstags ab 12.00 Uhr;
07. März – Anm. bis spätestens 02. März;
11. April – Anm. bis spätestens 06. April;
02. Mai – Anm. bis spätestens 27. April.
Anmeldungen bitte bei Elke de Jonge (0173-4169042).

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

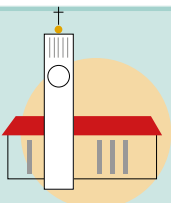
donnerstags wöchentlich
19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartner: Swetlana Borgers (05235-501637), Heinrich Derksen (1078-1436060).

Jahreslosu



Abonnieren Sie unsere

In unserem WhatsApp-Kanälen veröffentlichen wir Veranstaltungen, Informationen und vieles mehr, damit Sie stets informiert sind, was in Ihrer Gemeinde los ist.



Evangelisch reformierte Kirchengemeinde

ung 2026

**Frauenkreis Blomberg**

Der Frauenkreis Blomberg trifft sich am Montag, 9. März, 23. März, 13. April, 27. April, 18. Mai jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenkreis Eschenbruch

Der Frauenkreis Eschenbruch trifft sich am Mittwoch, 4. März, 18. März, 1. April und 15. April jeweils um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Eschenbruch.

Klosterfrauen

Die Klosterfrauen treffen sich in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.
Info und Kontakt: Birgit Köster-Nicolas, Tel.: 5099629 und Claudia Schließauf, Tel.: 9948850

Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich am Freitag, 27. März, 24. April und 29. Mai um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Redaktionskreis Gemeindebrief

Donnerstag, 12. März um 10.00 Uhr, Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche
Kontakt: Heidrun Kernchen 05235 5682

Ökumenischer Chor

Der Ökumenische Chor trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Popkantorat

Der **Chor Crossover-Voices** trifft sich dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus Cappel.
Die **Band CrossRoad** trifft sich donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel.
Der **Projektchor** trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Horn.

**Begegnungscafé /
Café im Glaskasten**

Dienstags von 14.30 – 16.00 Uhr im Wintergarten (Glaskasten)

„Kindervilla Kunterbunt“

(für 1.-7. Klasse)
Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch freitags 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen von 15.00 - 16.30 Uhr

Kinderkreis (für 2. bis 4. Klasse)

mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr, Großer Saal.

Jugendmitarbeiterkreis

Wird kurzfristig mit den Teams festgelegt

Jugendkeller, Öffnungszeiten:

dienstags, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags, 17.00 Uhr – 22.00 Uhr

WhatsApp-Kanäle

Um nichts mehr zu verpassen, scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones, um diesen Kanal anzusehen und dann auf „abonnieren“.
Ihre Telefonnummer ist für uns nicht einsehbar. Sie bleiben anonym.



Sonntags um 10 Uhr Martin-Luther-Kirche

01. März, 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiscere)

11.00 Uhr Gemeins. Gottesdienst im ref. Gemeindehaus; Pfrn. Beverung; Kollekte: Ökumene- und Auslandsarbeit

06. März, Freitag

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in Reelkirchen; Team + Pfr. Hanke-Postma
Kollekte: WGT, Nigeria; Anschließend: Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus

08. März, 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)

Gottesdienst; Pfr. Deppermann; Kollekte: Diakoniestation im Lipp. Südosten

15. März, 4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im ref. Gemeindehaus; Pfrn Skirka; Kollekte: Stationäres Hospiz Detmold

22. März, 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

Vorstellungsgottesdienst der Konfis; Pfr. Deppermann; Kollekte: Gustav-Adolf-Werk Anschließend: Kirchkaffee

29. März, 6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum)

11.00 Uhr „Kirche Kunterbunt“ – Familiengottesdienst: „Auf dem Weg nach Jerusalem“, Start an der Klosterkirche;
Pfrn. Skirka, Pfr. Deppermann + Team; Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen



02. April, Gründonnerstag

18.00 Uhr Gemeins. Gottesdienst mit Abendmahl am Tisch, Gemeindehaus MaLuKi, Pfrn. Skirka;
Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

03. April, Karfreitag

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls; Feline Engelbert Gesang; Pfr. Deppermann; Kollekte: Gossner Mission

05. April, Ostersonntag

Festgottesdienst mit Posaunenchor; Pfr. Deppermann; Kollekte: Partnerschaft zur luth. Kirche in Litauen

06. April, Ostermontag

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Osterfrühstück im Gemeindehaus Im Seligen Winkel, Pfr. Deppermann;
Kollekte: Rumänienhilfe agape e.V.

12. April, 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterkirche mit Verabschiedung von Wolfgang Peter;
Pfrn. Skirka; Kollekte: Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

19. April, 2. Sonntag nach Ostern (Miserikordias Domini)

Gottesdienst, Pfr. Deppermann; Kollekte: Pigeon Vert – Schulprojekt im Süden Madagaskars

25. April, Samstag – Vorabend der Konfirmation

17.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. Deppermann; Kollekte: Pigeon Vert – Schulprojekt in Madagaskar

26. April, 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)

Festgottesdienst zur Konfirmation, mit Posaunenchor, Pfr. Deppermann; Kollekte: Eig. Gemeinde – Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen

03. Mai, 4. Sonntag nach Ostern (Kantate)

18.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit Projektchor, Pfr. Deppermann; Kollekte: Kirchenmusik in Lippe

10. Mai, 5. Sonntag nach Ostern (Rogate)

Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Deppermann; Kollekte: Luth. Weltbund;

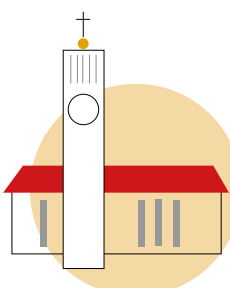
14. Mai, Donnerstag - Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr: Ökumenischer Stadtgottesdienst im Schweigegarten, mit Posaunenchören;
anschl.: gemeinsames Mittagessen; Kollekte: Ökumenischer Besuchsdienst Seniorenheim



17. Mai, 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterkirche, Pfrn. Skirka; Kollekte: Kirchenmusik in Lippe



24. Mai, Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Taufe, Posaunenchor, Pfr. Deppermann; Kollekte: Westf. Kinderdorf Barntrup

25. Mai, Pfingstmontag

Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Deppermann; Kollekte: Bahnhofsmision Lippe

31. Mai, Trinitatis

Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Ostwaldt; Kollekte: Stationäres Hospiz Detmold

Klosterkirche

01. März, 2. Sonntag der Passionszeit - Reminiszenz

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindehaus (PfarrerIn Beverung)
 Kollekte: EKD-Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit

06. März, Freitag

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der **Kirche in Reelkirchen**; (ökum. Weltgebetstags-Team)
 Kollekte: WGT, Nigeria - Anschl. Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus

08. März, 3. Sonntag der Passionszeit - Okuli

17.00 Uhr Sound & Spirit (früher PopkantoratsGD) in der **Stadtkirche in Horn** mit Crossover-Voces und
 anschl. Imbiss (PfarrerIn Stork, Popkantor Schulze u. Team) – Kollekte: Förderkreis Popkantorat

15. März, 4. Sonntag der Passionszeit - Laetare

11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Stationäres Hospiz der diakonis – Stiftung Diakonissenhaus

21. März, Samstag

18.00 Uhr Junger Gottesdienst „Blessed – Ich bin gesegnet“ mit Vorstellung der Konfis Blomberg und
 Cappel-Istrup in der Klosterkirche anschl. Imbiss (Popkantor Schulze und Band CrossRoad)
 Kollekte: Förderkreis Popkantorat

29. März, 6. Sonntag der Passionszeit - Palmsonntag

11.00 Uhr „**Kirche Kunterbunt**“ „Auf dem Weg nach Jerusalem“ Start an der **Klosterkirche** (PfarrerIn Skirka,
 Pfarrer Deppermann und Team). Anschließend Kirchkaffee
 Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

02. April, Gründonnerstag

18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im **Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch** (Pfarrer Deppermann)
 Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche

03. April, Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im **Kreissenorenheim Blomberg** (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Norddeutsche Mission

05. April, Ostersonntag

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Förderkreis Popkantorat

06. April, Ostermontag

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst – Osterfrühstück mit Andacht im Gemeindehaus (Pfarrer Deppermann)
Bringen Sie etwas mit, dann wird es für alle reichen – Brot und Brötchen sind vorhanden.
 Kollekte: Rumänienhilfe agape e.V.

12. April, 1. Sonntag nach Ostern - Quasimodogeniti

17.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Wolfgang Peter in der Klosterkirche (PfarrerIn Skirka)
 mit anschl. Mitbring-Buffet im Gemeindehaus
 Kollekte: Förderung der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde

18. April, Samstag

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation in der Klosterkirche (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Kinderecke in unserer Kirche

19. April, 2. Sonntag nach Ostern - Misericordias Domini

10.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in der Klosterkirche (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Lippe

26. April, 3. Sonntag nach Ostern - Jubilate

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Klosterkirche (PfarrerIn Skirka). Anschließend Kirchkaffee
 Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn

03. Mai, 4. Sonntag nach Ostern - Kantate

18.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit Projektchor in der **Martin-Luther-Kirche** (Pfarrer Deppermann)
 Kollekte: Kirchenmusik in Lippe

10. Mai, 5. Sonntag nach Ostern - Rogate

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (PfarrerIn Beverung)
 Kollekte: Weltgemeinschaft reformierter Kirchen

14. Mai, Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im **Schweigegarten** mit Posaunenchor – bei schlechtem Wetter
 in der Klosterkirche – mit anschl. Mittagessen (Predigt: PfarrerIn Beverung)
 Kollekte: Ökumenischer Altenheimbesuchsdienst Blomberg

17. Mai, 6. Sonntag nach Ostern - Exaudi

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe in der Klosterkirche (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Kirchenmusik in Lippe

24. Mai, Pfingstsonntag

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Flüchtlingshilfe Blomberg

25. Mai, Pfingstmontag

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der **Martin-Luther-Kirche** (Pfarrer Deppermann)
 Kollekte: Bahnmissionsmission Lippe

31. Mai, Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen und Taufe (PfarrerIn Skirka)
 Kollekte: Förderung der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde



Ökumenischer Gottesdienst an Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 14. Mai, um 11.00 Uhr** feiern wir unseren gemeinsamen Himmelfahrts-Gottesdienst – bei trockenem Wetter im Schweigegarten (Pideritzplatz), bei Regen in der Klosterkirche. Für den prächtigen musikalischen Ton

werden vereint die Posaunenchöre der lutherischen Gemeinde Blomberg und der reformierten Gemeinde Cappel-Istrup sorgen. Die Predigt wird Pfrn. Iris Beverung halten. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit

zum gemeinsamen Mittagessen – es wird eine kräftige Suppe geben. Nutzen Sie diese schöne, bewährte Möglichkeit zum Zusammenkommen in großer Runde. Wir freuen uns auf Sie – herzlich willkommen!

Zahlen, Daten, Fakten – Unsere Gemeinde im Jahr 2025

11 mal im Jahr trifft sich unser Kirchenvorstand zu einer abendlichen Sitzung und bespricht dabei die wesentlichen Dinge aus dem Gemeindeleben; gottesdienstliche Fragen oder die Kirchenmusik spielen da ebenso eine Rolle wie verwaltungstechnische Dinge, Baumaßnahmen oder die Finanzen. Mit den folgenden Daten wollen wir Sie über den Stand unserer Gemeinde informieren.

Die **Zahl der Gemeindeglieder** ist nach wie vor rückläufig; am 31.12.2025 waren es 1.108 Personen; vor 10 Jahren waren es noch 400 mehr. Im letzten Jahr wurden 8 Kinder getauft, 3 Paare getraut, 15 Menschen bestattet; ausgetreten sind 15 Personen. Wir haben rund **60 Gottesdienste und Andachten** in Kirche und Gemeindehaus gefeiert, dazu kamen Pfarrer Deppermanns Dienste in den Altenheimen Blombergs und Barntrup. Äußerst dankbar sind wir für die unglaublich großzügigen **Kollekten**, die Sie uns für ganz vielfältige „gute Zwecke“ und Aufgaben anvertraut ha-

ben! Insgesamt kamen hier 12.080,- € zusammen, dazu 3.860,- € bei der Adventssammlung und 8530,- € Freiwilliges Kirchgeld. Herzlichsten Dank! Aus den **Kirchensteuermitteln** der Lippischen Landeskirche wurden uns 115.900,- € für die Gemeindegliederarbeit überwiesen. Davon wurden rund 84.000,- € für die Personalkosten aufgewendet, für den Gemeindebrief BLICK.WINKEL 3.500,- €, für die Installation der PV-Anlage auf dem Dach des Pfarrhauses (incl. Speicher und Wallbox) investierten wir rund 25.000,- €. Für Versicherungen bezahlten wir über 3.000,- € und für Gas, Wasser, Strom in Kirche / Gemeindehaus fast 10.000,- €. Eine erfreuliche Einnahme stellt die Einspeisevergütung für den auf dem Kirhdach produzierten Strom dar: 2.050,- €. Uns verbundene sozialdiakonische Einrichtungen unterstützten wir wie seit langem: das ALZ Ostlippe mit 1.550,- €, die Hausaufgabenhilfe und die Gossner Mission mit jeweils 1.000,- €, die Diakoniestation mit 1.200,- € und den Kirchlichen

Entwicklungsdienst (über die Landeskirche) mit 3.360,- €.

Die gemeindeeigene **MaLuKi-Stiftung** wurde mit 2.200,- € Spenden bedacht. Aus den erwirtschafteten Zinserträgen gaben wir 6.900,- € für bestimmte Projekte der Gemeinde aus: Unterstützung der Konfirmandenfreizeiten, der Gemeinsamen MahlZEIT, der Kirchenmusik. Diese Zahlen sind „wichtig“, aber sie sind längst nicht das Wichtigste! Vor allem geht es uns um die Frage, ob und wie wir es schaffen können, dass Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Lebenserfahrungen in unserer Gemeinde ein Stück „geistliche Heimat“ finden – wo sie sich, im besten Fall, wohlfühlen und auch mal ganz gern etwas mitmachen. Letztlich können und wollen wir diese Frage nur mit Ihnen und Euch zusammen beantworten. Darum melden Sie sich zu Wort, machen Sie mit; bringt eure Fragen und Möglichkeiten ein. Anders kann die Gemeinde nicht lebendig sein!

F. d. Kirchenvorst.: Jörg Deppermann.

„150 Jahre MaLuKi Blomberg“!

Vorankündigung zum Jubiläumsfest unserer Gemeinde

Noch pfeifen es die Vögel nicht von den Dächern, aber bald ist es soweit – noch vor den Sommerferien werden wir Ihnen genauere Informationen zum bevorstehenden Gemeindejubiläum geben. Das werden wir nämlich in der Woche vom 27. September bis zum

4. Oktober 2026, groß feiern, und wir möchten Sie und Euch alle dabei haben! Also: Kalender blockieren und sich vorfreuen. Und überlegen, wie wir auf 150 Jahre kommen – so lange gibt's die Lutheraner in Blomberg doch gar nicht ...?!



@pixabay

Vom Feiern und Fürchten.

Bibel im Gespräch: Texte aus dem Buch „Ester“

Auch in diesem Frühjahr wollen wir uns in einer etwas erweiterten Reihe, nämlich an fünf Abenden, mit einem ausgewählten biblischen Buch beschäftigen: mit dem Buch Ester aus dem Ersten (Alten) Testament. Es ist weitgehend unbekannt, was sicherlich auch damit zusammenhängt, dass es in der Predigtordnung für unsere Gottesdienste nicht vorkommt. Umso interessanter ist es, sich mit damit zu beschäftigen. Das Buch Ester erzählt von einer mutigen Frau, die einem bösen Komplott gegen ihr (und Gottes) Volk auf die Schliche kommt und sich mutig dagegen wehrt. Interessant ist, dass Gottes

Name kein einziges Mal erwähnt wird. Damit stellt sich die Frage nach seiner Gegenwart. Wo ist Gott, wenn er sich nicht direkt zeigt? Wie lassen sich dennoch seine Spuren im Leben entdecken?

An fünf Abenden laden wir herzlich dazu ein, sich mit wesentlichen Abschnitten aus dem Buch Ester zu beschäftigen. Dabei steht jeder Abend inhaltlich durchaus für sich.

Wir treffen uns **Dienstagabends jeweils um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus (Hagenplatz), und zwar am 10. März; 24. März; 21. April; 05. Mai; 19. Mai. Herzlich willkommen zu einem lebendigen Austausch!



Marc Chagall, Lithographie 1960

Frühsommerlicher Taufgottesdienst an Pfingstsonntag

„Du bist ein Segen!“ – Für deine Eltern und Geschwister, für Familie und Freunde.

„Du bist gesegnet!“ – Von Gott, weil ER dich liebt, so einmalig wie du bist. ER ist mit dir unterwegs, und ER will dir helfen, im Geiste Jesu Christi und im Frieden zu leben.“ Dass diese beiden Dinge zusammengehören, erfahren wir in der Taufe. Sie ist ein Herzstück des christlichen Glaubens. Als Zeichen der Aufnahme in die Kirche verbindet sie die Christen weltweit miteinander zu einer großen Familie Gottes.

Genau das wollen wir wieder mit Ihnen und Euch feiern, und zwar am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026; um 10.00 Uhr** geht es los mit einem fröhlichen Familien-Fest-Gottesdienst.

Babys, kleinere Kinder, Jugendliche, Erwachsene – alle, die getauft werden möchten, sind herzlich willkommen; im kleinen Kreis oder mit allerlei Freunden und Verwandten



dabei. Wir haben eine schöne Kirche und nebenan einen großen Garten. Nach dem Gottesdienst bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei uns noch

etwas weiterzufeiern – Haus und Hof stehen Ihnen zu Verfügung. Sie selbst brauchen nur wenig mitzubringen: Picknickkorb mit Kaffee, Kuchen, Essen und evtl. Decken. Kosten entstehen Ihnen nicht.

Sie möchten dabei sein? Dann brauchen wir zunächst Ihre Anmeldung, bitte bis zum 05. Mai; das geht, telefonisch (05235-7308) oder per Mail an buero@malukibloomberg.de. Wir melden uns sofort bei Ihnen. Pfarrer Deppermann wird sich dann mit den einzelnen Familien oder mit den erwachsenen Taufwilligen zu einem Taufgespräch verabreden.

Und falls der Termin am 24. Mai für Sie nicht passen sollte, sagen Sie uns Bescheid – wir finden immer einen Sonntag, an dem wir Ihr Kind oder Sie taufen können.

**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**

Abschied von Wolfgang Peter

Fast 30 Jahre hat Wolfgang Peter die Jugendarbeit in unserer Gemeinde geprägt. Seine Arbeit umfasste die offene Jugendarbeit im Jugendkeller, die Gestaltung und Durchführung von Jugendgottesdiensten gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Unterstützung der Pastor*innen bei der Konfirmandenarbeit, Freizeiten im In- und Ausland, Paddeltouren auf der Weser und der Diemel, Klettertouren am Ith, Kinder- und Jugendkreise, Mitarbeiterkreise zum gemeinsamen Austausch und zu unterschiedlichen Themen, Mitarbeiterschulungen, Kinderbibeltage, Gitarrenkreise und vieles mehr. In der Arbeit der „offenen Tür“ bleiben das Werken, Kochen, Spiele spielen, die Videonacht und Streetball-Night in Erinnerung. Über die Jahre hat Wolfgang Peter viele Jugendliche und ehrenamtliche Mitarbeiter durch intensive Gespräche und Austausch über „Gott und die Welt“ geprägt.

Wolfgang Peter hatte immer ein offenes Ohr für Mitarbeiter und Jugendliche. Die Jugendarbeit lebt von Vertrauen und Verlässlichkeit. Mit viel Engagement hat sich Wolfgang Peter für unsere Jugendarbeit eingesetzt. Es war eine intensive Zeit mit vielen Begegnungen und Verantwortung. Menschen, die ihn schon lange kennen, loben vor allem seinen Teamgeist und das wertschätzende Miteinander.

Ohne Wolfgang Peter wären die Tannenbäume auf Blombergs Straßen liegen geblieben. Wir danken für die alljährliche Organisation der Tannenbaumaktion und die vielen Spenden, die dadurch zusammenkamen. Wir danken Wolfgang Peter für sein Engagement in unserer Gemeinde und die vielen Spuren, die er hinterlassen hat und die in Erinnerung bleiben werden. Wir wünschen ihm



für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!
Der Kirchenvorstand

Wir laden herzlich zum Abschiedsgottesdienst von Wolfgang Peter am 12. April.2026 um 17.00 Uhr in die Klosterkirche Blomberg ein.

Anschließend besteht beim Mitbringsbuffet die Möglichkeit, sich auszutauschen und Wolfgang Peter persönlich zu verabschieden. Wer etwas zum Buffet beitragen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 7443, gemeindebuero@blombergref.de).

*Ich schaue zurück auf 29 Jahre
Kinder- und Jugendarbeit in Blom-*

*berg, 19 Jahre davon war ich auch
anteilig in Istrup. In Stichwörtern
zieht gemeinsam Erlebtes vorbei:
Jugendkeller, Kinderkreise, Kidsclub,
Jugendkreise, „Die jungen Köche“,
Gitarrenkurse, Gospelchorprojekte,
Kindermusical, Jugendbibelwochen,
„Lords Time“, Vater-Sohn-Angebote,
Jugendgottesdienste, „Thomas
Messe“, „DeaGo“, „Kreative-Klang-Kir-
che“, Familiengottesdienste, Krippen-
spiele, Weihnachtsmusical, Kinder-
bibelwochen, Drei-Bunte-Kindertage,
Kindercampings, Bückeburgfreizeiten
auf Jagdschloss Baum, Jugendfrei-
zeiten am Edersee, in Schweden, in
Hamburg, im Extertal, in Südfrank-
reich, am Humboldtsee, in der Nor-
mandie, in Otterndorf und in Seeste,
einige Familienfreizeiten, Paddeltou-
ren, Kletterausflüge, Busfahrten zur
Eisbahn, Bullitouren, Jugendmitar-
beiterkreis, Schulungswochenenden,
unterschiedlichste Ferienangebote,
Katches- & Konfifreizeiten ...
Mir fallen Spiele ein, wie „Four
Squares“, „Canape“, „Capture the
flag“. Auch Aktionen wie Fahrrad- &
Inlinertouren, Streetballnight, Hockey,
Abende an der Feuerschale, Buden
bauen, „10er-Schlupf“, „Dorfspiel Mr.
X“ ...*

*Was steckt hinter all diesen
Aktionen? Was haben wir erlebt?
Ich habe viele tolle Menschen ken-
nengelernt. Oft habe ich die Sehn-*



sucht erlebt, dass jeder von uns gesehen werden will. Leuchtende Augen habe ich gesehen und Begeisterung gespürt. Wir haben miteinander gespielt, gelacht, aber auch gestritten. Vor den 2000-er Jahren hatten wir im Jugendkeller gleichzeitig rechte Skinheads, linke Punks und auch alle dazwischen. Es wurde lebhaft diskutiert. All das kam vor: Streit schlichten, Auseinandersetzungen, Kritik üben, hilfreiche Feedbacks und verletzend Feedbacks, aber auch wieder zusammenkommen, entschuldigen, vergeben, vertragen, trösten, Gemeinschaft leben, eigenes Denken, aber auch tausend Gedanken von anderen, ...

Wenn es bei Gesprächen um den Glauben ging, war mir wichtig: Du musst nicht alle Fragen deines Lebens mit eigenen Gedanken beantworten. Die Bibel ist voller göttlicher Weisheit und auch voll von menschlichen Problemen, aus denen wir lernen können. Deswegen war mir in der Kinder- und Jugendarbeit immer wichtig: Jesus zu erleben und Bibel zu erleben. Ich verstehe die Bibel als Beziehungsangebot Gottes

zu uns Menschen. Wir dürfen zu Gott Vertrauen fassen, still werden, hören, beten, singen, loben, Gott ehren, Gott verehren ...

Diese Arbeit zu verantworten war schön und schwer zugleich. Es gab ab und zu auch Gegenwind: gegen Gott, gegen die Kinder, gegen Jugendliche, gegen Mitarbeiter, gegen mich. Manchmal wurde schlecht geredet und manchmal gab es Ausgrenzung. Aber es gab auch Unterstützung. Ich habe mich oft als Mittler verstanden, der die Gruppen der Kinder bzw. die Jugendlichen wieder zusammenbringt. Aber auch im Erwachsenenbereich habe ich manchen Gedanken eingebracht, mit der Idee Andersdenkende zu verstehen. Respektvoll und tolerant heißt nicht, dass du nicht eine andere Meinung haben darfst. Aber du musst nicht herzlos und selbstgerecht werden. Bleib Mensch und sehe auch in dem Andersdenkenden den Menschen und nicht einen Feind.

Was macht mich aus? Meine Prägung in der Kindheit und Jugendzeit war christlich, ganzheitlich, naturverbunden und schwäbisch.

Durch meine Eltern habe ich nicht nur über den Tellerrand zu schauen gelernt, sondern hinzugehen und zu erleben, wie es andere machen. Angebote für Körper, Seele und Geist haben mich begeistert. Vielfältig Sport und Bewegungsspiele, sowie Musik machen und singen haben mein Herz höherschlagen lassen. Kochen wurde zu meiner Leidenschaft. Mir wurde immer wichtiger, dass ich meine Seele nicht hinter einer Mauer der Sachlichkeit verschließe. Gute und schlechte Gefühle, Freude und Trauer haben einen Platz in meinem Leben und meiner Pädagogik. Für mich war „echt sein“ wichtig. In den letzten Jahren gab es manche Herausforderungen, die mich belastet haben und nachdenklich gemacht haben. Leben ist Bewegung. Ich bin Gott dankbar, dass er mich für diese lange, aber begrenzte Zeit hier in Blomberg und Cappel-Istrup gebraucht hat. Doch jetzt war die Zeit reif zu erkennen, dass ich meinen Platz nicht mehr hier in den Kirchengemeinden Blomberg und Cappel-Istrup sehe.

Im Lukasevangelium Kapitel 10 stehen zwei Geschichten direkt aneinandergereiht und ich denke Lukas hat sich was dabei gedacht und es ist gut die Bibel im Zusammenhang zu lesen: Jesus erzählt das Beispiel des barmherzigen Samariters und anschließend der Besuch von Jesus bei Maria und Marta. Ich wünsche euch, dass euch diese beiden Geschichten im Zusammenspiel prägen: Das barmherzige Helfen, das sich nicht zu viel Sorgen machen um das leibliche Wohl, und ganz besonders das einfach nur bei Jesus zu Füßen sitzen und ihm zuzuhören, das wünsche ich euch.

Euer Jugendreferent Wolfgang Peter
(Fotos: privat)



Ein Projekttag zu Sterben und Tod – und wie wir Jugendlichen darüber denken

Ein Tag, der uns ein schwieriges Thema näherbrachte

Als unsere Konfigruppe hörte, dass wir einen ganzen Tag lang über Sterben und Tod sprechen würden, war die Stimmung zunächst eher zurückhaltend. Viele von uns wussten nicht, was uns erwartet. Doch schon am Morgen merkten wir: Es ging nicht darum, Angst zu machen, sondern ehrlich über ein Thema zu sprechen, das jeden Menschen betrifft. Sterben und Tod sind Themen, die oft verdrängt werden, weil sie unsicher und beängstigend wirken. Aber genau deshalb war dieser Projekttag so wichtig: Er sollte uns helfen, Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

Wir begannen mit einer Gesprächsrunde. Was verbinden wir mit dem Sterben? Welche Bestattungsarten kennen wir? Gemeinsam sammelten wir Ideen – manche waren uns vertraut, andere neu. Es tat gut, dass jede Frage erlaubt war und niemand etwas falsch machen konnte. Diese Offenheit hat uns Mut gemacht, auch persönliche Gedanken zu teilen. Manche erzählten von Erfahrungen in der Familie, andere fragten, wie eine Beerdigung abläuft. Schon hier wurde deutlich: Jeder hat seine eigene Sicht auf das Thema. Später kamen Mitarbeitende aus einem Hospiz zu uns. Mit ihnen sprachen wir darüber, wie Menschen mit dem Thema Sterben umgehen und welche Vorstellungen sie in ihrer letzten Lebensphase haben. Es war weniger ein Vortrag, sondern ein ehrlicher Austausch. Wir erfuhren, wie wichtig es ist, Menschen

in dieser Zeit nicht allein zu lassen. Die Hospizmitarbeitenden erzählten von Gesprächen mit Sterbenden, von Wünschen und Ängsten. Das hat uns gezeigt: Sterben ist nicht nur ein medizinischer Vorgang, sondern ein zutiefst menschlicher Prozess.

Danach sahen wir ein Video, das zeigte, wie unterschiedlich Menschen reagieren, wenn jemand stirbt. Manche Szenen haben mich persönlich berührt, weil sie so ehrlich waren. In der Diskussion danach merkten wir alle: Trauer ist sehr individuell. Jeder geht anders damit um – manche weinen, andere schweigen, wieder andere suchen Nähe. Diese Erkenntnis hat uns geholfen, zu verstehen, dass es kein ‚richtig‘ oder ‚falsch‘ gibt, wenn man Abschied nimmt.

Zur Mittagspause gab es Pizza – ein kurzer Moment zum Durchatmen. Der Vormittag hatte uns mehr beschäftigt, als viele erwartet hatten. Wir lachten, redeten über andere Dinge und merkten, wie wichtig solche Pausen sind, wenn man sich mit einem schweren Thema auseinandersetzt.

Am Nachmittag besuchten wir einen Bestatter. Dort erfuhren wir, wie viel Organisation hinter einer Beerdigung steckt und wie wichtig es ist, Angehörige in dieser Zeit zu unterstützen. Wir durften Fragen stellen: Wie bereitet man eine Trauerfeier vor? Was passiert, wenn jemand keine Angehörigen hat? Die Antworten waren spannend und manchmal überraschend. Zum Abschluss machten wir eine Rallye auf

Konfis beim Bestatter



dem Friedhof. Das war eine besondere Art, den Aufbau eines Friedhofs zu entdecken. Wir lernten, warum bestimmte Bereiche so angeordnet sind und welche Bedeutung sie haben. Es fühlte sich weniger bedrückend an, als ich gedacht hätte – eher ruhig und respektvoll. Manche von uns fanden sogar Grabsteine mit schönen Sprüchen, die zum Nachdenken anregten. Am Anfang hatte ich Angst, über den Tod zu reden. Aber ich habe gelernt: Es ist wichtig, darüber zu sprechen. Für mich bedeutet Sterben nicht nur Abschied, sondern auch, dass das Leben wertvoll ist. Viele von uns denken ähnlich: Wir wollen nicht ständig daran erinnert werden, aber wir wollen verstehen, was passiert – und wie wir damit umgehen können. Dieser Projekttag hat das Thema für mich weniger fremd gemacht. Ich habe keine Angst mehr, Fragen zu stellen. Vielleicht ist das der wichtigste Schritt: offen reden, statt schweigen. Ich glaube, dass solche Tage uns helfen, nicht nur Wissen zu sammeln, sondern auch Mitgefühl zu entwickeln. Denn Sterben gehört zum Leben – und darüber zu reden, macht uns nicht schwächer, sondern stärker.

Ole Hilgenberg

Wir danken den Ehrenamtlichen Gaby Monath und Conni Pivit vom Hospiz Detmold für die Gestaltung des Kurses „Letzte Hilfe“ und dem Bestatter Mario Lesemann aus Blomberg, dass er seine Tür für die Konfis geöffnet und jede Frage gerne beantwortet hat!

Lena Skirka



Fotos: Lena Skirka

Konfirmation in der MaLuKi

Inzwischen sind wir in der „heißen Phase“ angekommen – die Vorfreude und eine gewisse Spannung steigen, denn bald feiern wir Konfirmation! Aber bis dahin stehen noch ein paar Termine auf dem Plan.

Zunächst wird die Gruppe vom 4. bis 6. März ihre Abschlussfreizeit haben; wir fahren wieder in die Jugendherberge auf die Wewelsburg. Dort werden wir den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten, den wir am Sonntag, 22. März fei-

ern wollen. Damit für die Familien der Konfis alle restlichen „(Un-) Klarheiten beseitigt“ werden, findet am Mittwoch, 18. März um 19.00 Uhr ein Elternabend statt. Und dann – ruckzuck nach den Osterferien – ist es soweit: **Am Wochenende vom 25./26. April feiern wir Konfirmation!**

In diesem Jahr werden acht Jugendliche konfirmiert: Eva Fot, Madeleine Mantler; Louis Blotenberg, Maris Blotenberg, Thorge Fritz, Lennard Lang, John Popows, Justus Weber. Zwei von ihnen werden im Festgottesdienst getauft. Wir freuen uns mit ihnen auf diesen wichtigen Tag und wünschen Ihnen bereits jetzt Gottes Segen!



Junger Gottesdienst und Konfirmation in der Klosterkirche

Herzliche Einladung zum 16. jungen Gottesdienst zum Thema Segen am **21. März um 18 Uhr** in der Klosterkirche Blomberg. Wann spüren wir Gottes Segen? Oder segnet er uns manchmal auch, wenn wir es gar nicht spüren? Oder kann man Gottes Segen manchmal auch erst im Rückblick erkennen? Der Song „Let her go“ greift diese Fragestellungen auf: „Only know you’ve been high when you’re feeling low. Only hate the road when you’re missing home. Only know you love her when you let her go.“ Erst wenn man am Boden ist, erkennt man, dass man ganz oben war. Erst wenn man zu Hause vermisst, kommt einem der Weg dahin lang vor und erst wenn man seine Liebe hat ziehen lassen, erkennt man, dass man geliebt hat. Der Song sowie viele andere werden von der Band CrossRoad

und Popkantor Matthias Schulze gespielt. Kommt mit uns auf Spurensuche, wo wir Gottes Segen in unserem Leben entdecken können! **Die Konfis der ev.-ref. Gemeinden Blomberg und Cappel-Istrup stellen sich in diesem Gottesdienst den Gemeinden vor und gestalten den Gottesdienst.** Am **19. April feiern wir in der Klosterkirche Konfirmation** und wünschen unseren Konfis schon jetzt Gottes reichen Segen! Der

Gottesdienst beginnt **um 10.30 Uhr**. Am Tag davor, am **Samstag, 18. April um 18.00 Uhr**, laden wir zum Abendmahlgottesdienst vor der Konfirmation ein.

Dieses Jahr werden konfirmiert: Tayler Andres, Phil Brinkmann, Jonas Dithmar, Ole Hilgenberg, Carlotta Kind, Max Klusmeier, Lia-Sophie Koch, Marielle Krüger, Pepe Reichinger, Oscar Schulze, Emily Thiel, Bent Thomanek, Lasse Wallbaum





Das Kinderamping ist bereits ausgebucht. Über die App ConnectU sind keine Anmeldungen mehr möglich. Wer sich auf die Warteliste setzen lassen möchte, schreibt bitte eine Mail an Jana Boye-Mischke: kiju.cappel@kirche-cappel-istrup.de

Kirche Kunterbunt

Am **1. Februar** feierten wir im vollen Gemeindesaal im Seligen Winkel einen Familiengottesdienst über **Freundschaft**. Die Geschichte, wie Freunde einen Gelähmten zu Jesus trugen, durften die Kinder mitspielen und nachempfinden. Zwischen Anspiel, Gesang und Gebet hatten alle die Möglichkeit Stationen zum Thema Freundschaft auszuprobieren: es konnten Freundschaftsbänder geknüpft, Postkarten an Freunde ge-

schrieben und ein Freunde-Memory gespielt werden. Außerdem konnten die Älteren in einen „goldenen Rahmen der Freundschaft“ Regeln für gute Freunde eintragen und im Mehrzweckraum konnten Freunde getragen werden. Die Freunde in der Geschichte haben uns gezeigt, wie wahre Freundschaft geht: Zusammenhalten, dem anderen helfen und vertrauen und gemeinsam an das Gute glauben.



Kirche Kunterbunt unterwegs

Wir laden herzlich zur **Kirche Kunterbunt „unterwegs“** an Palmsonntag (29.3.) ein. Wir starten vor der Klosterkirche und ziehen mit Jesus und seinen Freunden nach Jerusalem ein. Auf dem Weg entdecken wir, was Jesus alles in seinem Leben erlebt und gewirkt hat. Am **14. Juni** feiern wir Kirche Kunterbunt in der Martin-Luther-Kirche zum Thema **Fußball**. Mitten in der Fußball-WM seid ihr herzlich eingeladen zu einem ereignisreichen Familiengottesdienst!

Text: Lena Skirka,

Fotos: Barbara Braunbehrens



Herzliche Einladung zu den Drei-Bunten-Kindertagen in den Osterferien

An den Tagen **Mittwoch 8.04 – Freitag 10.04.** finden im Gemeindehaus Im Seligen Winkel in Blomberg jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr die **Drei-Bunten-Kinder-Tage**

statt. Kinder von der **1. bis zur 5. Klasse** sind eingeladen mit uns und der Handpuppe „Sunny“ Geschichten zu erleben, zusammen zu spielen, drinnen und draußen

in Bewegung zu sein, basteln, malen, singen ... Anmeldeflyer gibt es im Gemeindehaus und auf der Homepage.

Leitung: Wolfgang Peter & Team

Baby Singen in der Kirche

Kleine Ohren – Große Wirkung - Und auch das Baby Singen geht weiter!

Jeden Donnerstag bieten wir dieses wunderbare Projekt für Babys bis 18 Monaten mit ihren Eltern / Großeltern (oder einer anderen Bezugsperson) bei uns in der Martin-Luther-Kirche in Blomberg an.

Es wird gesungen und getanzt, gekuschelt und getrommelt zu neuen und alten Liedern. Es ist nicht wichtig, ob Sie als Eltern „singen können“, sondern nur, dass sie überhaupt mitsingen. Unterschiedliche sanfte



Sinnesreize wecken die Aufmerksamkeit der Babys. Das Baby Singen geht von 15.00-15.30 Uhr und findet

donnerstags in den Räumen der Martin-Luther-Kirchengemeinde statt (nicht in den Schulferien).

Das Angebot ist offen für weitere Teilnehmende, bitte vorher melden bei:

Kursleiterin Anne Engelbert-Riepe:
aeriepe@gmail.com
oder 01573/3223806
oder im Gemeindebüro
unter 05235/7308

Kinderchor weiterhin donnerstags

Kinderchor für Kinder im Grundschulalter

donnerstags wöchentlich
15.45-16.30 Uhr

Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Kinder die gerne mitsingen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen.



Grafik: Müller

„Die Piepmätze“

sind ein neues Angebot der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Wer kann bei den Piepmätzen mitmachen?

Kinder von 1,5-3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen (Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel ...)

Wo finden die Piepmätze statt?

Im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde
Hagenstraße 37 in Blomberg

Wann treffen sich die Piepmätze?

Immer donnerstags von 16.45 – 17.15 Uhr
(außer an Feiertagen und in den Schulferien)

Das erste Treffen ist am Do. 16. April!

Die Teilnahme ist kostenlos

Was erwartet Euch bei den Piepmätzen?

Beim gemeinsamen Singen, Tanzen und beim Spiel auf Instrumenten wie Glöckchen, Rasseln, Trommeln oder Klanghölzern lernen die Kinder Lieder, Kniereiter, Fingerspiele sowie einfachste musikalische Grundbegriffe kennen. Wissen, welches sie ein Leben lang begleitet, und das in vielerlei Hinsicht: Denn frühmusikalische Förderung hat einen positiven Einfluss auf sprachliche Entwicklung, Sozial- und Lernverhalten. Außerdem macht gemeinsames Musizieren Spaß!

Seht selbst und kommt vorbei!

Weitere Informationen bei:

Anne Engelbert-Riepe 01573/3223806 oder aeriepe@gmail.com

Unterwegs mit dem alten Schumacher

Erlebnistag im März: Stadtrallye

Am **Samstag, 14. März**, laden wir Euch – Kinder im Grundschulalter – zum nächsten Erlebnistag ein.

Wir treffen uns **um 10.00 Uhr am lutherischen Gemeindehaus** (Hagenplatz) und machen uns dann bald auf den Weg. Blomberg ist eine sehr alte Stadt mit ein paar „Geheimnissen“,

und die wollen wir erkunden. Dafür brauchen wir etwas Grips, Lust am Suchen und feste Schuhe. Wenn wir schließlich zusammen ein Rätsel gelöst haben, gibt es noch einen leckeren Mittagsimbiss; um 13.00 Uhr ist Schluss.

Wir bitten um Anmeldung der Kinder

bis zum Dienstag, 11. März – per Telefon (05235-7308), per Mail (buero@maluki-blomberg.de) oder direkt über unsere website www.maluki-blomberg.de.

Wir freuen uns auf eine schöne Runde mit Euch, Eure Kerstin Muther und Simona Schinkel.

Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

März 2026

04.03. Gerhard Püschl (78)
10.03. Horst Frunzke (90)
10.03. Irmgard Lange (77)
11.03. Elke de Jonge (72)
17.03. Joachim Krech (87)
20.03. Dieter Schelp (90)
28.03. Manfred Tiedt (86)
30.03. Ruth Sidow (79)
31.03. Christel Schelp (87)

April 2026

09.04. Ingrid Hinder (77)
13.04. Sigrid Heisler (86)
10.04. Gisela Haaker (82)
27.04. Wolfgang Krüger (92)

Mai 2026

02.05. Elke Griese (83)
05.05. Christine Sander (83)
09.05. Karl Mogge (92)
12.05. Monika Kokkot (96)
22.05. Alfred Weichhaus (86)
24.05. Wiltrud Beste (87)
25.05. Hans-Jürgen Deutschmann
(89)

Kirchlich getraut wurden:

Jasmin Zihm und Timm Alpers (13. Februar 2026):

Die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. (1. Johannes 4,18)

Es wurden kirchlich bestattet:

Renate Quandt (96 Jahre)

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. (Psalm 90,1)

Irina Kenner (88 Jahre)

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. (Psalm 31,6)

Lydia Schrader (96 Jahre)

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Die Gnade des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die an ihn glauben. (Psalm 103,2+17)

Erika Hüppe (84 Jahre)

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)



Evangelisch reformierte Kirchengemeinde

Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

März 2026

- 02.03. Karin Engel (85)
- 03.03. Helga Heidemann (91)
- 04.03. Margret Pohl (87)
- 06.03. Irmgard Brand (91)
- 10.03. Karin Dörries (83)
- 12.03. Helmut Lalk (89)
- Herbert Obergöker (89)
- 13.03. Bärbel Weichhaus (83)
- 16.03. Wilfried Wortmann (91)
- Wilhelm Grönnert (89)
- 18.03. Horst Ahrens (87)
- 20.03. Hans-Herbert Gronemeier (81)
- 21.03. Annemarie Richter (95)
- 23.03. Gisela Pollmann (90)
- Rita Seeliger (83)

März 2026

- 25.03. Karl Kopei (91)
 - 26.03. Ewald Hellmeier (81)
 - Ursula Humke (80)
 - 28.03. Willi Middeke (88)
- April 2026**
- 06.04. Karl-Heinz Weber (87)
 - 12.04. Gerda-Luise Rieke (83)
 - Christa Köhne (82)
 - 15.04. Christa Stock (88)
 - 17.04. Lilli Kaireit (88)
 - 19.04. Renate Gladtfeld (88)
 - 21.04. Marlies Nunne (80)
 - 26.04. Elfriede Ten Oever (89)
 - 29.04. Wilhelm Pfeif (97)

Mai 2026

- 08.05. Ingrid Palma (83)
- 09.05. Erich Geise (85)
- 11.05. Gisela Retzlaff (96)
- 13.05. Monika Köster (81)
- 16.05. Gisela Ovenhausen (90)
- Wilhelm Pulver (90)
- Bernard van Mameren (85)
- 17.05. Anneliese Meinberg (97)
- 18.05. Anneli Krüger (83)
- 20.05. Helmut Vehmeier (88)
- Heinrich Stohlmann (86)
- 21.05. Erika Klein (84)
- 23.05. Brigitte Homuth (84)
- 25.05. Werner Feldmann (95)
- 26.05. Christa Lasogga (86)
- Wolfgang Chillek (82)
- 30.05. Waltraud Muss (89)

Wir gratulieren zur ...

Goldenen Hochzeit:

26.09.2025 Klaus-Günter und Helene Krentz

Diamantenen Hochzeit:

12.01.2026 Willi und Hannelore Conrad

Es wurden bestattet:

- 27.10.2025 Hans Möhring (78)
- 26.11.2025 Günter Hochfeld (74)
- 27.11.2025 Fritz Bunte (84)
- 01.12.2025 Regina Schulte (74)
- 17.12.2025 Erich Boppert (93)
- 05.01.2026 Gerhard Stock (84)
- 15.01.2026 Willi Halgmann (93)



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Blomberg

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Internet: www.blombergref.de

Pfarramt: Pastorin Lena Skirka
Tel.: 05235 5099662 oder
0160 94637782
mail: lena.skirka@pfr.lippische-landeskirche.de

Gemeindebüro: Nicole Kaufmann
Mo., Di., Fr.: 9 – 12. Uhr, Do. 10 – 12 Uhr.
Mi. ist das Gemeindebüro geschlossen.
Tel.: 05235 - 7443 / Fax: 97559
mail: gemeindebuero@blombergref.de

Jugendarbeit: Wolfgang Peter
Di.: 14.30–16.00 Uhr,
Do.: 9.30–12.00 Uhr
Tel.: 05235 - 8179
mail: jugend@blombergref.de
www.jugendarbeit.blombergref.de

Haus und Kirche: Angelika Grünwald
Tel.: 0160 - 1789950

Organist und Regionalkantor für populäre Kirchenmusik:
Matthias Schulze
Tel. (05236) 997003
E-Mail: info@popkantorat-lippe.de
Kirchenführerin: Christiane Klotz
Tel.: 05235 - 8859
mail: christiane.klotz@gmx.net

Bankverbindungen:
Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE36 4769 1200 0003 6927 00
BIC: GENODEM10LB
Evangelische Gemeindestiftung Lippe
IBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10

Vertrauensperson:
Simone Pansegrau Tel.: 0171 - 8314194
E-Mail: vertrauensperson@blombergref.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Blomberg

Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg
Internet: www.maluki-blomberg.de

Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann
Tel.: 05235 – 7308
mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Gemeindebüro: Kerstin Mütter
ab 2026: Di., Mi + Do. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel.: 05235 – 7308 / Fax: 99691
Mail: buero@maluki-blomberg.de

Kirche und Gemeindehaus:
Simona Schinkel
Tel.: 0176 - 87738293
Mo, Do. und Fr. von 8.30 - 12.00 Uhr

Kirchenmusikerin:
Anne Engelbert-Riepe
Tel.: 05261 – 669690
oder: 0157 - 33223806

Bankverbindungen:
Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe eG
IBAN: DE84 4769 1200 0002 6454 00
MaLuKi-Stiftung: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE57 4769 1200 0002 6454 01
MaLuKi-Stiftung: KD-Bank Dortmund
IBAN: DE35 3506 0190 0000 2881 44

Vertrauensperson:
Ulrike Ostwaldt
E-Mail: vertrauensperson@maluki-blomberg.de



Wichtig für alle:

Café im Glaskasten / Back-AG im Gemeindehaus der Klosterkirche
Kontakt: Ute Tegt / Tel: 0176 76637317

Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“
Am Lehmbrink 10 a, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 6976

Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)
Paradies 1-3, 32825 Blomberg
Leitung und Beratung: Nicole Albrecht
Tel.: 05235 - 9941125
Mo. + Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Di. + Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Mi. 9.00 – 17.00 Uhr

Tafel Ostlippe: Ausgabestelle Blomberg
Hausmannstraße 18, 32825 Blomberg
Ausgabe: mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
Neue Anmeldungen: mittwochs
15.00 bis 16.30 Uhr
Tel.: 0178 - 5262979

Eine Welt Laden AMAHORO
Neue Torstraße 25, 32825 Blomberg
freitags: 9.30 - 13.00 Uhr

Tagesmüttergruppe „Lummerland“
Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 5028980

Kindertagesstätte „Auf der Steinkuhle“
Leiterin Christel Brenker
Tel.: 05235 – 7022

Evang. Telefonseelsorge Bielefeld
0800-111-0111 und 0800-111-0222
(gebührenfrei)

Impressum:

Der Gemeindebrief Blick.Winkel wird kostenlos an die Gemeindemitglieder der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Blomberg verteilt.

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blomberg.
Kontakt im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs über das Behördenpostfach „Lippische-Landeskirche“.

Redaktion: Barbara Braunbehrens, Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Heidrun Kernchen, Lena Skirka (V.i.S.d.P.)

Layout: Michaela Heinze / www.nette30.de

Druck: 3d-Detmold - Detmolder Digitaldruckzentrum

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Juni-Juli-August 2026) ist der 12. März 2026.